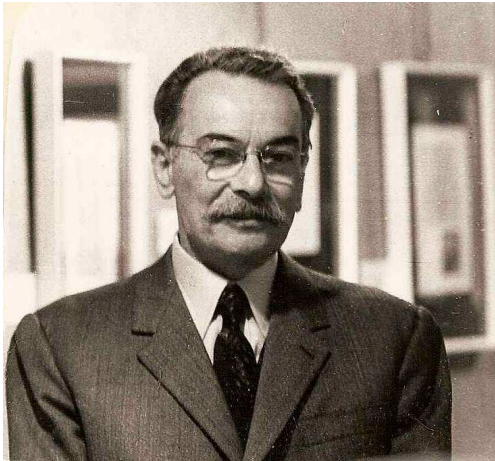




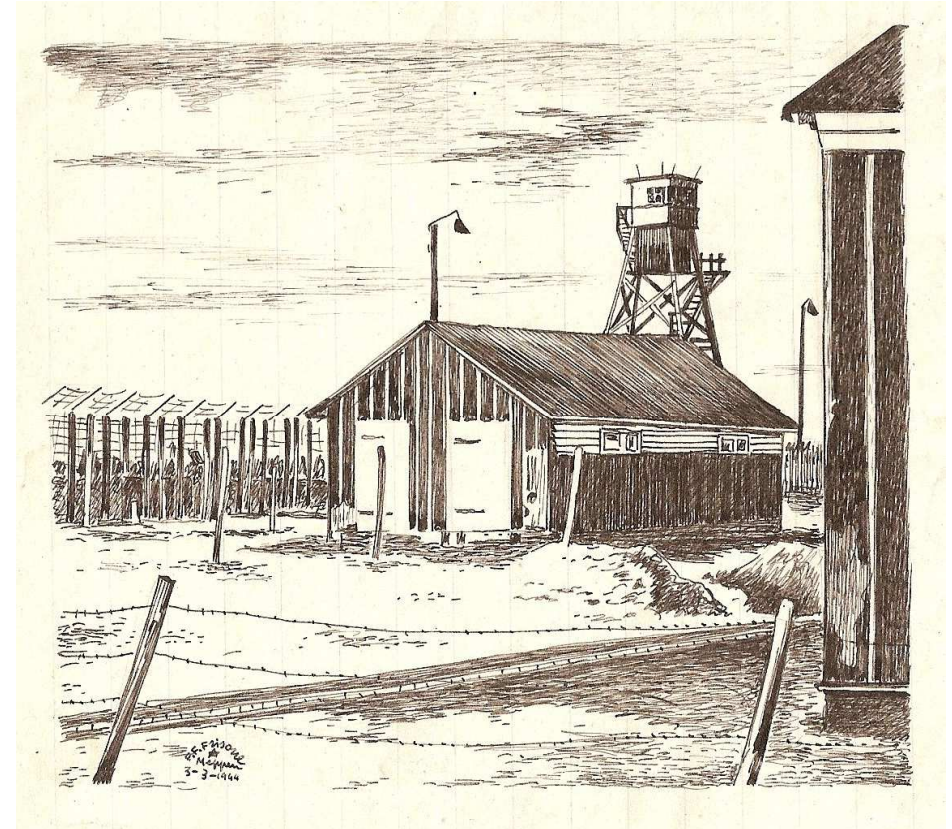
**Ferruccio Francesco Frisone
(1909 - 1973)**

Ferruccio Francesco Frisone gehörte zu den rund 11.000 italienischen Soldaten, die ab September 1943 in das Kriegsgefangenen-Mannschaftsstammlager Stalag VI C Bathorn mit seinen in der Grafschaft Bentheim und im Emsland gelegenen Zweiglager überführt wurden. In Albanien in deutsche Gefangenschaft genommen, führte sein Weg über Belgrad und Wien im Januar 1944 in das Lager Versen und schließlich im März in das Lager Fullen. Hier erlebte er als „Militärinternierter“ am 7. April 1945 seine Befreiung durch kanadische Truppen. Erst im August 1945 konnte er in seine Heimat zurückkehren.

Der Künstler F.F. Frisone hat von 1942 bis zum Tag seiner Rücküberführung nach Italien Tagebuch geführt. Und er hat gezeichnet: die Aufseher in den Lagern, die Lager selbst und deren Umgebung, insbesondere aber seine Kameraden, von denen viele die Gefangenschaft im „Todeslager Fullen“ nicht überlebten. Die meisten seiner Bilder hat er an Mitgefangene abgegeben, andere erhielten aber auch seine Aufseher.

105 Zeichnungen befinden sich heute im Besitz des in den USA lebenden Sohnes Giovanni R. Frisone und seiner Frau Deborah Smith Frisone.

Die Zeichnungen und Tagebucheinträge ergänzen sich zu einem beeindruckenden und gleichzeitig bedrückenden Dokument, das am Tag des Truppentransports nach Albanien im April 1942 beginnt und sich fortsetzt mit der Gefangennahme, einer Reise ins „Ungewisse“, der Ankunft im Lager Meppen-Versen im Januar 1944, dem täglichen Überlebenskampf bis hin zum Zeitpunkt der Repatriierung.



Kriegsgefangenenlager Meppen-Versen
Zeichnung von F.F. Frisone, 3.3.1944

Einladung

Im Mittelpunkt der Zeichnungen des Künstlers Ferruccio Francesco Frisone stehen seine mitgefangenen Kameraden in den Kriegsgefangenenlagern Versen und Fullen, mit denen er wochen- und monatelang die Gefangenschaft teilte. Manche von ihnen begleitete er bis zu ihrem Tod.

Begrüßung

Landrat Reinhard Winter (Landkreis Emsland)

Vorstandsvorsitzender der Stiftung Gedenkstätte Esterwegen

Über meinen Vater

Giovanni R. Frisone

Einführung in die Ausstellung

Kurt Buck

(Mitarbeiter der Gedenkstätte Esterwegen)

Ausstellungsdauer:

8. September - 24. November 2013

Eintritt: frei

Zur Eröffnung der Sonderausstellung

„Von Albanien ins Stalag VI C, Zweiglager Versen und Fullen“

Zeichnungen und Tagebuchaufzeichnungen
des italienischen Militärinternierten

Ferruccio Francesco Frisone

am Sonntag, 8. September 2013, 15.00 Uhr

in der Gedenkstätte Esterwegen,
Hinterm Busch 1, 26897 Esterwegen

lade ich Sie und Ihre Begleitung herzlich ein.

Gedenkstätte Esterwegen